

Zur Person

Geburtstagsliste

vom 22. bis 28. 12. 1986

24. 12. **Hans Frey** (SPD), 37 J.
 24. 12. **Hans Litterscheid** (CDU), 65 J.
 28. 12. **Rüdiger Goldmann** (CDU), 45 J.
 28. 12. **Karl van Hall** (CDU), 60 J.
 28. 12. **Marita Rauterkus** (SPD), 44 J.

Bernd Müller (Westdeutscher Rundfunk) ist in seinem Amt als Vorsitzender der Landespressekonferenz (LPK) bestätigt worden. Ebenfalls wiedergewählt wurden auf der Jahreshauptversammlung der LPK in Düsseldorf Lothar Bewerunge (Frankfurter Allgemeine Zeitung) und Reinhard Voss (Frankfurter Rundschau). Als neue Mitglieder gehören dem Vorstand Wilfried Goebels und Stephan Andres Heuschen an.

★

Heinz Feldhege, Oberbürgermeister von Mönchengladbach, wurde zum stellvertretenden Präsidenten des Regio-Rates Rhein-Maas-Nord für die Jahre 1987 bis 1990 gewählt.

Edith Langner †

Edith Langner, von 1966 bis 1975 CDU-Abgeordnete im nordrheinwestfälischen Landtag, ist am 7. Dezember im Alter von 73 Jahren in Siegen verstorben. Von 1966 bis 1970 war die CDU-Politikerin zunächst als ordentliches Mitglied im Flüchtlings- und Vertriebenenausschuß, Ausschuß für Jugend und Familie und Stellenplanausschuß tätig. Seit 1970 war sie Mitglied des Präsidiums des Landtags und ordentliches Mitglied des Jugendausschusses sowie des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit. Der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Bernhard Worms, würdigte die politische Tätigkeit Edith Langners als vorbildliches Engagement für die Gesellschaft. Die Belange der Schwächsten seien von ihr mit Ausdauer und großem Temperament verfolgt worden. „Ihr politisches Engagement entwickelte sich aus ihrem ständigen Einsatz für die Sorgen und Anliegen anderer. Die CDU wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren“, sagte Worms.

Das auch noch...

„Ich habe eben gehört, daß unter Umständen der Antrag gestellt wird, hier einen Weihnachtsbaumbeauftragten zu ernennen.“ (Landtagsvizepräsident Dr. Horst Ludwig Riemer bei der Debatte über den Gesetzentwurf der SPD zur Änderung des Landschaftsgesetzes und des Landesforstgesetzes.)

★

„Welches ist der wirksamste Beitrag für Europa? Daß wir uns jetzt möglichst schnell das Fußballspiel Uerdingen – Barcelona ansehen.“

(F.D.P.-Fraktionschef Dr. Achim Rohde bei der Aussprache über die Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung.)

Raum für Aufkleber (Postvertrieb)



Die Bundesgartenschau 1987 findet in der Landeshauptstadt Düsseldorf statt. Sie beginnt am 30. April und endet am 11. Oktober. Es wird eine große Gartenschau mitten in der Stadt sein. Ihr Gelände bildet die neue „grüne Lunge“ zwischen den Düsseldorfer Stadtteilen Oberbilk und Wersten. Ursprünglich befanden sich in dem Erholungsgebiet Kleingärten, Schrottplätze und wilde Deponien. Die Bundesgartenschau wird mit vielen Attraktionen aufwarten, so mit dem Haus Deichgraf, dem gastronomischen Flaggsschiff, einem Feuchtbiotop, das bereits seit zwei Jahren einwächst, Gärten, Wiesen und Hecken sowie einem Aussichtsturm, der aus Berlin kommt. Ausstellungen finden in der Philipshalle sowie drei neuen Hallen in Leichtbauweise statt. Selbst die lange zubetonierte Düffel, die der Metropole am Rhein ihren Namen gab, wird wieder freigelegt und soll offen in Windungen durch das Areal fließen. Das Bild zeigt einen in die Bundesgartenschau integrierten Baggersee. Rechts unten entsteht das „Düsseldörfchen“. Im Hintergrund ist die Silhouette der City zu sehen.

Foto: Buga '87, Freigegeben Regierungspräsident Düsseldorf OT 1023.

Landtagsandachten im Kabinettsaal

Die Beauftragten der Evangelischen Kirchen sowie der Katholischen Kirche bei Landtag und Landesregierung, Helmut Koegel-Dorfs und Augustinus Henckel-Donnersmarck, weisen darauf hin, daß künftig Landtagsandachten abgehalten werden. Die Andachten finden im früheren Kabinettsaal im Hause Elisabethstraße 5 statt, das vom Landtag im Ständehaus aus leicht zu erreichen ist. Für 1987 sind folgende Termine vorgesehen: 19. Februar, 26. März, 14. Mai, 4. Juni, 9. Juli, 24. September, 15. Oktober sowie 3. Dezember. Es handelt sich jeweils um Donnerstage. Die Landtagsandachten sollen immer um 9 Uhr beginnen. Für den 17. Dezember 1987 ist kein Gottesdienst vorgesehen, heißt es in einer Mitteilung.

Horst Katzor (SPD), Alt-Bürgermeister der Stadt Essen, ist mit dem Ehrenring der Stadt ausgezeichnet worden. Katzor, der auch dem Städtetag durch sein langjähriges Engagement u. a. als Vorsitzender des Städtetages (Nordrhein-Westfalen) verbunden gewesen ist, hat 32 Jahre im Rat der Stadt Essen mitgearbeitet. Sein persönlicher Einsatz und sein Durchsetzungsvermögen hätten – so unterstrich Oberbürgermeister **Peter W. Reuschenbach** bei der Verleihung des Ehrenrings – die wichtigsten Weichenstellungen für die Stadt ermöglicht.

★

Dr. Theodor Schwefer, ehemaliger CDU-Landtagsabgeordneter und langjähriger Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses, ist vom Verwaltungsrat des Westdeutschen Rundfunks als Vorsitzender für ein weiteres Jahr in seinem Amt bestätigt worden.